

Stellenausschreibung

Projektmanagement Outreach (m/w/d) im Bereich antimuslimischer Rassismus (30 Wochenstunden)

CLAIM vereint und vernetzt muslimische und nichtmuslimische Akteur*innen der Zivilgesellschaft. Wir bilden eine starke und gesellschaftlich breite Allianz gegen antimuslimischen Rassismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, in dem wir effektive Strukturen für fachlichen Austausch und Kooperation in Deutschland und in Europa schaffen und Organisationen und Projekte unterstützen, notwendige Kompetenzen weiter auszubauen. Durch gemeinsame Kampagnen schaffen wir bundesweite Sichtbarkeit für islamfeindliche, antimuslimische und rassistische Tendenzen und deren Auswirkungen. Durch Publikationen, Konferenzen und thematische Arbeitsgruppen setzen wir wissenschaftliche und praxisbezogene Impulse.

CLAIM wird getragen von Teilseind e. V. und gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“. Mehr Informationen zu CLAIM unter: <http://www.claim-allianz.de/>.

CLAIM sucht ab sofort eine*n Projektmanager*in Outreach (m/w/d) im Bereich antimuslimischer Rassismus (30 Wochenstunden)

Ihre Aufgaben umfassen im Einzelnen:

- Projektmanagement und damit einhergehende Projekt- und Finanzplanung, Verantwortung für Berichtswesen
- Koordination und inhaltliche Umsetzung einer (qualitativen) Erhebung zur Analyse von Bedarfen von Betroffenen von antimuslimischem Rassismus (amR): Teilnehmenden-Akquise, Erstellung von qualitativen Diskussionsleitfäden, Durchführung der vertiefenden qualitativen Interviews
- strategische (Weiter-)Entwicklung sowie Umsetzung und Koordination einer Outreach-Strategie: Analyse von Communitystrukturen, Analyse von Beratungsstrukturen, Identifikation von Multiplikator*innen (zivilgesellschaftlichen Akteur*innen) in zwei Pilotregionen
- Weiterentwicklung und Pflege bestehender Netzwerke, insbesondere zu zivilgesellschaftlichen Akteur*innen im Handlungsfeld Betroffenen- und Antidiskriminierungsberatung
- Entwicklung neuer und Umsetzung bestehender Kommunikationsformate und/oder Kampagnenmaßnahmen zur Information und Sensibilisierung für die Zielgruppe Betroffene von amR – in enger Abstimmung mit dem Bereich Kommunikation
- Konzeption, Organisation, Umsetzung von (digitalen) (Fach-)Veranstaltungen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium oder vergleichbare Nachweise des Kenntniserwerbs
- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich darzustellen und Projektergebnisse für unterschiedliche Zielgruppen aufzuarbeiten (Zivilgesellschaft, Fachöffentlichkeit, politische Entscheidungsträger*innen – u. a. Präsentation, Erstellung von (Fach-)Publikation(en))
- Erfahrungen in der Erstellung von Fragebögen und ihrer Auswertung
- Fundierte inhaltliche Kenntnisse sowie über die Akteurslandschaft im Themenfeld Rassismus, amR, Antidiskriminierung, Gleichstellung, Opferberatung, Migration, Integration
- gute Vernetzung mit Migrant*innenorganisationen, Neuen Deutschen Organisationen, communitybasierten Selbstorganisationen und Kenntnisse der muslimischen Verbandslandschaft von Vorteil
- Erfahrungen und Sensibilität im Umgang mit Betroffenen von amR sowie weiteren Rassismen und/oder Rechtsextremismus
- Erfahrungen im Umgang mit unterschiedlichen Gruppen und Akteur*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Öffentlichkeit
- Kenntnisse zum Forschungsstand vorurteilsmotivierter Kriminalität bzw. Hasskriminalität von Vorteil
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse, weitere Sprachen von Vorteil

Wir bieten:

- Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten und aufgeschlossenen Team
- Mitwirkung in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Gestaltungsmöglichkeiten in der strategischen Weiterentwicklung des Projekts
- bedarfsorientierte Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung angelehnt an TVöD, je nach Qualifikation und Arbeitserfahrung

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet bis 31. Dezember 2023 und vorbehaltlich der endgültigen Förderzusage. Arbeitsort ist Berlin. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich im August in Berlin bzw. digital statt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung ohne Foto (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse in einem Dokument) per Mail bis zum 24.07.2022 an Jessica Bajinski: jb@claim-allianz.de.

Wir begrüßen Bewerbungen aller Interessierten unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit, sexueller Identität und Behinderung. Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von Schwarzen Personen, People of Color, Menschen mit Rassismuserfahrungen und/oder von Bewerber*innen mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte.

Stand der Ausschreibung: Juni 2022

Teilseind e.V., CLAIM – Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin